

01.03.2022

Presse-Mitteilung

Das Prinzip Hoffnung

Licht und Dunkel: Inventur 2021 und Spendenaufruf für Zoo Kiew

Der Rückblick auf das Jahr 2021 in Zahlen, Daten und Fakten wird - wie derzeit alles - überschattet von den aktuellen Entwicklungen im Osten Europas und dem düsteren Ausblick auf das, was noch kommen mag. „Auch, wenn uns die Pandemie und ihre Folgen nach wie vor sehr beschäftigen, sind unsere Gedanken in diesen Tagen bei den Menschen in der Ukraine“, stellt Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem fest. „In Zeiten der Krise besinnen sich Menschen auf das, was ihnen wirklich wichtig ist. Und im Angesicht des Krieges erscheinen viele andere Sorgen plötzlich vergleichsweise klein und nebensächlich. Als Teil der internationalen Zoogemeinschaft stehen wir den Kolleg*innen in der Ukraine im Rahmen unserer Möglichkeiten zur Seite.“ Die Zoologischen Gärten Berlin haben ein Spendenkonto für den Zoo Kiew eingerichtet - jeder Cent wird weitergeleitet:

IBAN: DE84 1004 0000 0661 2345 00

BIC: COBADEFFXXX

Verwendungszweck: Zoo Kiew

Rückblick auf 2021: Kernaufgaben im Fokus

Das Resümee aus dem zweiten Corona-Jahr steht ganz im Gegensatz zu den aktuellen politischen Geschehnissen: Es könnte für Zoo und Tierpark ein Licht am Ende des Pandemie-Tunnels geben. Das zumindest signalisieren die leicht ansteigenden Besucherzahlen aus 2021. Mit insgesamt 3.609.805 Besuchern in Zoo und Tierpark lässt sich mit einer Portion Optimismus im Vergleich zum Vorjahr (3.487.564) ein zaghafter Trend nach oben erkennen.

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, welche Folgen die Zerstörung von Naturräumen haben kann. Deshalb verstärkten die Zoologischen Gärten Berlin weiterhin ihren Einsatz für Wildtiere und ihre natürlichen Lebensräume. Zu den Highlights des vergangenen Jahres zählten deshalb die Auswilderungen von Bartgeiern, Aalen, Waldrappen und Wisenten durch Zoo und Tierpark Berlin. Vom Zoll konfiszierte und vom Aussterben bedrohte Strahlenschildkröten fanden im Tierpark Berlin ein neues Zuhause und werden mit eigenem Nachwuchs für den Erhalt ihrer Art beitragen. Gleiche Hoffnung ruht auf den bedrohten Coquerel-Sifakas, die der Tierpark Berlin 2021 erstmalig nach Europa brachte und dessen Erhaltungszuchtprogramm im Tierpark koordiniert wird. Um vor allem die nachfolgenden Generationen für Tiere und Natur zu begeistern, wird das Angebot der Tierparkschule laufend erweitert: 2021 erhielt die Tierparkschule hierfür die Auszeichnung der UN-Dekade Biologische Vielfalt.

Doch nicht nur Arten-, auch Tierschutz ist nach wie vor ein Herzensthema für Zoo und Tierpark Berlin. Im Zoo war die Grundsteinlegung des neuen Nashornhauses ein wichtiger Meilenstein bei der Verbesserung der Haltungsbedingungen für die hoch bedrohten Dickhäuter, die dort zusammen mit Tapiren und Pustelschweinen noch in diesem Jahr einziehen werden. Im Tierpark wurden die Baupläne für das neue Himalaya-Gebirge im Rahmen eines Baustellenrundgangs vorgestellt, das Anfang April 2022 für Besucher*innen zu erklimmen ist.

Zahlen im Überblick

Zoo & Aquarium Berlin

2.344.236 Besucher (2020: 2.267.398 Besucher)

19.444 Tiere gesamt

1.074 verschiedene Arten

Tierpark Berlin

1.265.569 Besucher (2020: 1.220.166 Besucher)

6380 Tiere gesamt

645 verschiedene Arten